

ARCHIVNÍ A ETH. DŮMŮ ODBOR

Doslo

Cj.

110-4/526

Přílohy

listů 27

27 listů 27

2.10.2002

Krab. 276.

ST M

IV. 0 - 56/44.

IV. 0 - 54/44.

IV. 0 - 52/44.

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

WH Nr. 65

Berlin W 8, den 31. Januar 1945
Unter den Linden 69

Fernsprecher: ~~41-0030~~ - 765121

Postscheckkonto: Berlin 144 02

Reichsbank-Giro-Konto 1/154

Postfach

INGLANGEN
AG 23 FEB 1945 11:00651
Deutsches Staatsministerium

Auf den Bericht vom 9. Januar 1945 - Ag 23 FEB 1945 11:00651
betr. Stiftungen bei der Universität Prag.

Anbei sende ich den Haushaltsplan der Stiftungen und Fonds
der deutschen Universität Prag für die Rechnungsjahre 1945 bis 1947
nach Genehmigung zurück.
1 Anlage.

Im Auftrage
gez. von Rottenburg.

An

den Herrn Kurator der Deutschen
wissenschaftlichen Hochschulen
in

Prag

d. d. Herrn Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren
- Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren -



Beglaubigt.

Lohrer
Aug.

Jan. 1945

20-52

b *

Der vorige
Haushalt fest
aus:

M i t t e n

Erklärungen

mehr

weniger

RM

Rpf

RM

Rpf

RM

Rpf

Haushaltsplan

der

Stiftungen und Fonds

der

Deutschen Karls-Universität in Prag

für das Rechnungsjahr 1945 / 1947.

WH Nr. 65/45

G e n e h m i g t .

Berlin, den 31. Januar 1945

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Im Auftrage

Wobkening



WH ~~0~~65/45

24.

Rap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Sif.	Nr.					RM	Rpf

1.) Stiftung für deutsche Hörer
der Theologischen Fakultät
der Deutschen Karls-Universität
in Prag.

Einnahmen.

Zinsen von Wertpapieren.

1	Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	29.600	4½	1.332	-
2	Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1942/I	RM	6.800	3½	238	-
3	1942/IV	RM	2.100	3½	73	50
<u>Summe der Einnahmen</u>			RM	38.500		1.643 50

Ausgaben.

1	Stipendien				1.600	-
2	Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				43	50
<u>Summe der Ausgaben</u>					1.643	50

Vermerk:

Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.



Rap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					RM	Rpf
<p>2.) <u>Stiftung für Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Deutschen Karls-Universität in Prag.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Zinsen von Wertpapieren.</u></p>							
1		Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	58.100	4½	2.614	50
2		Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1941/I	RM	10.500	3½	367	50
3		1942/IV	RM	41.000	3½	1.435	-
4		Sudetendeutsche Kommunalanleihen					
		R 2	RM	4.700	3	141	-
5		R 7	RM	200	4	8	-
6		Pfandbriefe der Landesbank und Girozentrale Reichenberg R 1	RM	8.100	3	243	-
7		R 2	RM	5.400	3½	189	-
8		R 3	RM	800	3¾	30	-
9		R 4	RM	200	4	8	-
10		Tschechosl. Unifizierungsrenten	K	30.000	3	90	-
			RM	129.000	-		
Summe der Einnahmen			K	30.000	-	5.126	-
<u>Ausgaben-</u>							
1		Stipendien				5.000	-
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				126	-
Summe der Ausgaben						5.126	-
<p><u>Vermerk:</u> Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.</p>							

Rap.		Einnahme - Ausgabe		Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.						RM	Ypf
<p>3.) Stiftung für studierende und graduierete Mediziner der Deut- schen Karls-Universität in Prag</p>								
<p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p>								
<p style="text-align: center;">Zinsen von Wertpapieren.</p>								
1		Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	45.900	4½	2.065	50	
2		Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1941/V	RM	3.600	3½	126	-	
3		1942/IV	RM	24.400	3½	854	-	
<p>Sudetendeutsche Kommunalanleihen</p>								
4		R 1	RM	200	3	6	-	
5		R 2	RM	200	3	6	-	
6		R 3	RM	1.300	3½	45	50	
<p>Pfandbriefe der Landesbank und</p>								
7		Girozentrale Reichenberg R 1	RM	1.800	3	54	-	
8		R 3	RM	100	33/4	3	75	
9		Mährische Landesaneihen J. 1917 (mit 25% Kuponsteuer)	K	26.200	5	98	25	
10		Tschechosl. Unifizierungsrenten	K	36.000	3	108	-	
11		Tschechosl. Unifizierungsanleihen	K	4.000	4½	18	-	
				RM	77.500			
Summe der Einnahmen				K	66.200		3.385	-
<p style="text-align: center;"><u>Ausgaben.</u></p>								
1		Stipendien				3.300	-	
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				85	-	
Summe der Ausgaben						3.385	-	
<p><u>Vermerk:</u> Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.</p>								

Kap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Sit.	Nr.					RM	Spf
<p>4. <u>Stiftung für Hörer der Philosophischen Fakultät der Deutschen Karls-Universität in Prag.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p> <p style="text-align: center;">Zinsen von Wertpapieren.</p>							
	1	Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	45.200	4½	2.034	-
	2	Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1942/I	RM	2.600	3½	11	-
	3	1942/IV	RM	11.700	3½	409	50
	4	Sudetendeutsche Kommunalanleihen R 2	RM	700	3	21	-
	5	Pfandbriefe der Landesbank und Girozentrale Reichenberg R 1	RM	1.000	3	30	-
	6	R 2	RM	800	3½	28	-
	7	Tschechosl. Unifizierungsrenten	K	6.000	3	18	-
Summe der Einnahmen			RM	62.000	/		
			K	6.000		2.634	50
<p style="text-align: center;"><u>Ausgaben.</u></p>							
	1	Stipendien				2.600	-
	2	Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				31	50
Summe der Ausgaben						2.634	50
<p><u>Vermerk:</u></p> <p>Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.</p>							

Rap.		Einnahme - Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Sit.	Nr.					RM	Spf
<p>5.) <u>Dr. Heinrich Lumpe-Stiftung</u> <u>für Vogelschutz.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p> <p style="text-align: center;">Zinsen von Wertpapieren.</p>							
1		Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	3.500	4½	157	50
2		Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1942/I	RM	400	3½	14	-
3		1942/IV	RM	1.300	3½	45	50
Summe der Einnahmen			RM	5.200		217	-
<p style="text-align: center;"><u>Ausgaben.</u></p>							
1		Stipendien				200	-
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				17	-
Summe der Ausgaben						217	-
<p><u>Vermerk:</u></p> <p>Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.</p>							

Kap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					RM	Pf
<p>6.) <u>Josef von Portheim-sche</u> <u>Musiker-Stiftung</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p> <p style="text-align: center;">Zinsen von Wertpapieren.</p>							
1		Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	1.800	4½	81	-
2		Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1942/I	RM	100	3½	3	50
3		1942/IV	RM	200	3½	7	-
<u>Summe der Einnahmen</u>				2.100		91	50
<p style="text-align: center;"><u>Ausgaben.</u></p>							
1		Stipendien				85	-
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				6	50
<u>Summe der Ausgaben</u>						91	50
<p><u>Vermerk:</u></p> <p>Die nicht verwendeten Zinsen sind zum Kapital zu schlagen.</p>							

Rap.		Einnahme — Ausgabe		Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.	RM	Rpf				RM	Rpf
7.) <u>Ehemaliger Universitätsverein</u> <u>für rechts- und staatswissenschaft-</u> <u>liche Forschung in Prag.</u>								
<u>Einnahmen.</u>								
Zinsen von Wertpapieren.								
1		Deutsche Reichsanleihen 1939/II	RM	24.500	4½	1.102	50	
2		" " 1938/II	RM	1.000	4½	45	-	
Schatzanweisungen des Deutschen Reiches								
3		1942/I	RM	1.000	3½	35	-	
4		1942/IV	RM	100	3½	3	50	
Summe der Einnahmen				RM	26.600	1.186	-	
<u>Ausgaben.</u>								
1		Zur Förderung von Forschungsarbeiten				1.150	-	
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				36	-	
Summe der Ausgaben						1.186	-	
<u>Vermerk:</u>								
Die nicht verwendeten Zinsen sind auf das nächste Jahr zu übertragen.								

Kap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					RM	Rpf
<p>8.) <u>Stiftung für Zwecke der Förderung der medizinischen Forschung an der Deutschen Karls-Universität in Prag.</u></p>							
<p style="text-align: center;"><u>Einnahmen.</u></p>							
<p style="text-align: center;">Zinsen von Wertpapieren.</p>							
<p>Tschechosl. Unifizierungsanleihen</p>							
1		Emission A	K	190.000	4½	855	-
2		" B	K	35.000	4½	157	50
Summe der Einnahmen			K	225.000		1.012	50
<p style="text-align: center;"><u>Ausgaben.</u></p>							
1		Zur Förderung von Forschungsarbeiten				990	-
2		Verwaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben				22	50
Summe der Ausgaben						1.012	50
<p><u>Vermerk:</u></p> <p>Die nicht verwendeten Zinsen sind auf das nächste Jahr zu übertragen.</p>							

R.p.		Einnahme - Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					RM	Rpf
<p>9.) <u>Verlassenschaft nach Prof. Dr. Karl Kreibich.</u></p> <p><u>Einnahmen.</u></p> <p>Zinsen von Wertpapieren:</p>							
1		Pfandbriefe der Landesbank Böhmen	K	650.000	4	2.600	-
2		Techeosl. Unifizierungsanleihen	K	39.000	4½	175	50
<p>Sonstige Einnahmen:</p>							
3		Mieten aus dem Hause Nr. 328 in Saaz (Sudetengau)				1.464	-
4		Baunutzen aus diesem Hause (diese Einnahme ist veränderlich) <i>(5jähr. Durchschnitt)</i>				35	-
<p><u>Summe der Einnahmen</u></p>			K	689.000		4.294	50
<p><u>Ausgaben.</u></p>							
1		Medizinische Fakultät der Deutschen Karls-Universität				500	-
2		Rente der Frau Valerie v. Istler				1.050	-
3		" " " Viola Güther				1.050	-
4		Ausgaben für das Haus NO. 328				1.464	-
5		Verwaltungskosten und unvorhergesehe Ausgaben				230	50
<p><u>Summe der Ausgaben</u></p>						4.294	50
<p><u>Vermerk:</u> Die beiden Renten erhöhen oder vermindern sich zu gleichen Teilen, je nachdem sich die Einnahmen erhöhen oder vermindern.</p>							

Tit.	Nr.	Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
						RM	Rpf
		10.) <u>Verlassenschaft Prof. Dr. Karl Kreibich. Legat zur Instandhaltung des Grabes der Frau Rosa Zellner in Wien.</u>					
		<u>Einnahmen.</u>					
		Zinsen von Wertpapieren.					
1		Pfandbriefe der Landesbank Böhmen (mit 25% Kuponsteuer)	K	5.000	5	18	75
		Summe der Einnahmen	K	5.000		18	75
		<u>Ausgaben.</u>					
1		Die Zinsen sind auszuführen an Reimund Gziba in Wien				18	75
		Summe				18	75

Kap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					Rm	Rpf
		11.) <u>Verlassenschaft Prof. Dr. Karl Kreibich. Legat zur Erhaltung der Familiengruft Kreibich in Saaz.</u>					
		<u>Einnahmen.</u>					
		Zinsen von Wertpapieren.					
1		Pfandbriefe der Landesbank Böhmen (mit 25% Kuponsteuer)	K	10.000	5	37	50
		<u>Summe der Einnahmen</u>	K	10.000		37	50
		<u>Ausgaben.</u>					
1		Zur Ausschmückung der Gruft jährl. an Oberst Wilhelm Kreibich				30	-
2		Unvorhergesehene Ausgaben				7	50
		<u>Summe der Ausgaben</u>				37	50
		<u>Vermerk:</u>					
		Die nicht verwendeten Zinsen werden auf ein Sparbuch eingelegt.					

Kap.		Einnahme — Ausgabe	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.					RM	Rpf
12.) <u>Karl Montment Erhaltungsfond.</u>							
<u>Einnahmen.</u>							
Zinsen von Wertpapieren							
1		Tschechosl. Ersatzrenten	K	1.350	3	3	04
2		" "	K	5.700	4	17	10
3		" "	K	500	4.2	1	60
		(mit 25% Kuponsteuer)					
Summe der Einnahmen			K	7.550		21	74
<u>Ausgaben.</u>							
1		Der Stadtgemeinde Prag, die für die Erhaltung des Denkmals Kaiser Karls IV sorgt				21	74
Summe der Ausgaben						21	74

Kap.		Wiederholung der	Währung	Kapital	Zinsfuß	Jahresbetrag	
Tit.	Nr.	Einnahme u. Ausgabe				Kron	Schf
	1	Stiftung für deutsche Hörer der Theologischen Fakultät der Deutschen Karls-Universität in Prag				1.643	50
	2	Stiftung für Hörer der rechts- und staatswissenschaftl. Fakultät der Deutschen Karls-Universität in Prag				5.126	-
	3	Stiftung für studierende und graduierte Mediziner der Deutschen Karls-Universität in Prag				3.385	-
	4	Stiftung für Hörer der Philosophischen Fakultät der Deutschen Karls-Universität in Prag				2.631	50
	5	Dr. Heinrich Lumpe-Stiftung für Vogelschutz				217	-
	6	Josef v. Portheim'sche Musiker-Stiftung				91	50
	7	Ehemaliger Universitätsverein für rechts- und staatswissenschaftliche Forschung in Prag				1.186	-
	8	Stiftung für Zwecke der Förderung der medizinischen Forschung an der Deutschen Karls-Universität in Prag				1.012	50
	9	Verlassenschaft nach Prof. Dr. Karl Kreibich				4.294	50
	10	Verlassenschaft Prof. Dr. Karl Kreibich Legat zur Instandhaltung des Grabes der Frau Rosa Zellner in Wien				18	75
	11	Verlassenschaft Prof. Dr. Karl Kreibich Legat zur Erhaltung der Familiengruft Kreibich in Saaz.				37	50
	12	Karl Monument Erhaltungsfond				21	74
Gesamteinnahme und Gesamtausgabe						19.665	49

Abteilung I

I/1 a - 1943/44

Prag, den 23. September 1944 ¹⁶

Ministeramt
Eing.: 26. SEP. 1944

An das
Ministeramt
Generalreferat Zentralverwaltung
im Hause

Betr. : Rechtsstellung der Deutschen Karlsuniversität in Prag
Bezug : Ihre Zuschrift vom 6. September 1944 - St.M. IV O - 54/44-

Da mir die Klärung der obenbezeichneten Angelegenheit nicht unbedingt kriegswichtig erschien, habe ich die Bearbeitung eingestellt.

2 St. M. IV-O - 54/44



gez. Dr. Frhr. v. Watter
Begleubigt:

[Handwritten Signature]
Min. Registrator

St. M. IV O - 54 a / 44

St.M. IV 0 - 54/44.

Prag, den 6. September 1944. 74

6. IX. 1944

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn v. Watter.

In Sachen Rechtsstellung der Deutschen Karls-Universität in Prag bitte ich unter Bezugnahme auf die dert. Verlage vom 3.4.d.Js. - Zeichen I - 0161 um eine baldgefällige Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

- 2.) Wv. am 6.10.1944 bei dem Unterzeichner.
- 10

Abteilung Justiz
II/3 - 3395

Prag, den 13. April 1944

12

Ministeramt
Eing.: **15. APR. 1944**

An
den Chef des Ministeramts
Herrn Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e .

Betrifft: Rechtsstellung der Deutschen
Karls-Universität in Prag.

Bezug: Ihr Schreiben vom 7.4.1944 -
St.M.IV O - 54/44 -

Anlagen: 1

Als Anlage reiche ich das Schreiben des Abteilungsleiters I nach Kenntnisnahme zurück. Ich bin mit dem Abteilungsleiter I in Verbindung getreten.

1/2
2000 bei dem Angeordneten.
Wiedervorgelegt am 18.5.44
18.8.44

gez. *Wiesner*



Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte.

St. M. IV O - 54/44

An den Chef des Ministeramts.

Betr.: Rechtsstellung der Deutschen Karlsuniversität in Prag.

Zwischen der Verwaltung der Deutschen Karlsuniversität und den autonomen Behörden ergeben sich immer wieder Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Anwendung autonomer Rechtsvorschriften auf die Reichsuniversität. Während sich die Universität grundsätzlich auf den Standpunkt stellt, dass sie als Reichsuniversität den Gesetzen, Verordnungen und allgemeinen Erlassen dieses Landes grundsätzlich nicht unterworfen ist, vertreten die deutschgeleiteten autonomen Dienststellen, insbesondere die Landesbehörde Prag, den Standpunkt, dass sich auch die Universität - zumindest in gewissem Umfang - an die für alle Bewohner dieses Landes in gleicher Weise geltenden Verordnungen und Erlasse halten muss. Ich habe ursprünglich nicht die Absicht gehabt, die Angelegenheit einer grundsätzlichen Klärung zuzuführen, da sie mir als nicht kriegswichtig erschien. Ein neuer Fall - Erfassung wichtigen statistischen Materials durch die Sektion V des MdI. (Gesundheitswesen) - lassen es mir jedoch geboten erscheinen, die Dinge grundsätzlich klarzustellen. Ich wäre dankbar, wenn Sie ein Rechtsgutachten des Justitiars des Herrn Staatsministers einholen und mir übermitteln könnten.

*demnächst
gegen Eingabe zur Kenntnis
und mit dem Ziel eine
Berücksichtigung*

D. H. v. Walter

Deutsches Staatsministerium
Abt. Justiz
am 11. IV. 1944
eingegangen B/3-3395

6/ 4. 44

St. M. IV 0-54/44

1.) V e r m e r k .

Gaustudentenführer K i e s e l bat ihm den Betrag auf das Konto seiner Dienststelle bei der Böhmisches Unionbank zu überweisen. Er werde für die Weiterleitung Sorge tragen.

2.) Z.d.A.

Krüger

1. St. M. - II - O - 56/44

St.M. VI.- 0- 56 a /44

21

K 5.000.- (in Worten K Fünftausend)

für das Konto des Beauftragten des Reichsstudentenführers
beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren bei
der Böhmischen Unionbank, Prag, zum Bericht vom 7.3.1944.

eingesetzt am 27/7. 44 - 1. Kopiebelage



10813

Sei.

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~SS~~

SD-Leitabschnitt Prag
III C 1 SA 214

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44
16. Mai 1944.



~~Es wird nicht gefordert, die hierin enthaltenen Angaben auf dem Gegenstand bei weiteren Besuchen~~
An den ~~angesehen~~
Chef des Ministeramtes
des Deutschen Staatsministeriums für Böhmen und Mähren
~~SS~~-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s

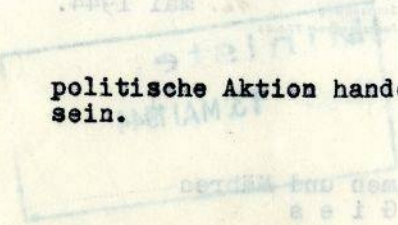
P r a g .

Betr.: Bulgarischer Nationaler Akademischer Verein.
Vorg.: Siehe Anlage.
Anlg.: - 1 -

Der in dem Schreiben der Aussenstelle Brünn der Sonderabteilung Kulturpolitik vom 24.2.1944 geäußerte Wunsch, dem Bulgarischen Nationalen Akademischen Verein Hl. Cyrill und Method in Brünn zur Deckung der Orchesterauslagen einen Betrag zu überweisen, wird von hier aus nur dann für notwendig erachtet, wenn tatsächlich der Verein über keine eigenen Geldmittel verfügt. Nach hiesiger Ansicht ist das Deutsche Staatsministerium nicht dafür da, ungedeckte Schecks eines ausländischen Studentenvereins einzulösen, wenn nicht eine deutsche Beteiligung vorhanden war. Eine Subvention in Höhe von RM 500.-- wird von hier aus nicht als zu hoch angesehen. Es ist bekannt, dass gerade bulgarische Korporationen kommunistisch verseucht sind. Da es sich bei der genannten Veranstaltung jedoch um eine unter deutscher Führung laufende kultur-

22a

politische Aktion handelt, dürften keine Einwände zu machen sein.



Handwritten signature
4-Oberflurbauführer

Handwritten text

Handwritten text

10812

152/5.44

Handwritten text am 29/7.44

Handwritten text
überwiegend
üü.

3. MAI 1944

23

IV/1

SD 9388

Prag, den 5. April 1944.

1.) V e r m e r k .

✓ B.N. 10137/44
18911/44

Betr.: Subvention an den Bulg. Nat. Akademikerverein in Brünn.

Aus dem Volkstumsfonds kann eine Unterstützung an den Bulg. Nat. Akademikerverein in Brünn nicht gewährt werden.

Für die Förderung politischer und nationaler Einrichtungen stehen laut Mitteilung des Herrn RR A r n d t s - Z. Haushalt - dem Ministeramte Mittel zur Verfügung.

2.)

Dem *Lorenz Hof* *Min. Rat D. Gindl*
Ministeramte

mit der Bitte um Entscheidung vorgelegt.

SD-Beitabschnitt Prag	Am 4
5779	- 4. MAI 1944
III E	JA-214

1180

Lorenz Hof
9/4

49. 0. 1944.
Prof. Štácl'schem Briefe
mit dem Büro eine Entscheidung
ja

20/ 4. 44.

St. M. IV 0 - 56 / 44

15/4



REICHsstUDENTENFÜHRUNG

24

Der Beauftragte des Reichsstudentenführers
für Böhmen und Mähren

W. K. J. J. J. J.
An den
Deutschen Staatsminister,
Sonderabteilung Kulturpolitik,
z. Hd. Herrn Oberregierungsrat
Dipl. Ing. Z a n k l

Abteilung IV (Kulturpolitik)	
Eing. am	- 4. 11. 1944
Erlagen:	A. J. 2/1 - 1035-

Prag IV
Czerninpalais

Mein Zeichen: K/M Ihr Zeichen:
Gegenstand: Bulg. Nat. Akademikerverein

Prag, den 7. März 1944
Beethovenstraße 38, Fernruf 22651-54

Bezug: Ihr Vermerk v. 28. 2.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Unter Bezugnahme auf Ihre Anfrage in obiger Angelegenheit verweise ich auf meine beiliegende mit dem hiesigen SD-Leitabschnitt verfasste Stellungnahme an die Reichsstudentenführung. Es liegt einerseits keinesfalls im Interesse der deutschen Staatsführung in Böhmen und Mähren, die bestehende Tradition der bulgarischen Studenten in Brünn zu beseitigen. Andererseits ist ein allzu starkes Hervortreten der Bulgaren in Brünn in Anbetracht des notwendigen deutschen Charakters der Technischen Hochschule ebenfalls nicht zweckmässig. Daher ist es im vorliegenden Falle angebracht, nur einen Teil der Kosten zu übernehmen, um ein ähnliches pompöses Hervortreten für späterhin zu verhüten. Es ist wahrscheinlich, dass der Restbetrag aus den eigenen Mitteln des Vereines "Cyrill und Method" aufgebracht werden müsste. Ich glaube jedoch kaum, dass dieser mehr als einen Betrag von RM 300.-- zahlen kann, und empfehle deshalb, eine Subvention in der Höhe von RM 500.-- zu geben. Finanzielle Schwierigkeiten des Vereines würden die derzeitige Vereinsleitung auch führungsmässig sehr stark belasten. Bekanntlich sind jedoch gerade bei den Bestrebungen der bulgarischen Studentenschaft kommunistische und andere unerwünschte Einflüsse nicht auszuschalten. Wir haben deshalb kein Interesse, dass der Verein "Cyrill und Method" - wie



14a

- 2 -

anscheinend von der bulgarischen Gesandtschaft in Berlin beabsichtigt - "gleichgeschaltet" wird. Diese Gleichschaltung würde dadurch erleichtert werden, wenn sich der Verein an seine Gesandtschaft oder das Konsulat um Subvention wenden müsste.

1 Anlage

Heil Hitler!



Kiesel
/Kiesel/

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Unter Bezugnahme auf Ihre Anfrage in obiger Angelegenheit verweise ich auf meine Mitteilung vom 11. März 1934, in der ich die Tatsache der Gleichschaltung des Vereins "Cyrill und Method" durch die bulgarische Gesandtschaft in Berlin angedeutet habe. In der Zwischenzeit ist ein starker Nervenschmerz bei dem Verein in der Hinsicht des notwendigen deutschen Charakters festzustellen. Dieser ist im vorliegenden Falle nicht zweifelhaft, daher ist im vorliegenden Falle ein solches Komplexes Heranziehen für erforderlich zu verurteilen. Die für wünschenswert, durch "Cyrill und Method" aufgebracht werden müsste. Ich glaube jedoch kaum, dass dieser mehr als einen Betrag von RM 300.-- zahlen kann, und darüber hinaus eine Erhöhung in der Höhe von RM 500.-- zu erwarten. Die finanzielle Schwierigkeiten des Vereins werden sich belaufen, die Wahrung der auch durch den Verein selbst zu bewerkstelligen sind jedoch gerade bei den Bestimmungen der bulgarischen Studentenvereine kommunistische und andere unzulässige Einflüsse nicht auszuschließen. Wir haben deshalb kein Interesse, dass der Verein "Cyrill und Method" - wie

und damit de facto dieser Einfluss ausgesetzt



10810

In Uebereinstimmung mit dem Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren vertrete ich die Auffassung dass, das Studium von Ausländern an den Hochschulen des Protektorats Böhmen und Mähren aus folgenden Gründen weiterhin erlaubt bleibt:

1. Die Hochschulen im Protektorat sind für die Südostvölker, vor allem für die Bulgaren, eine gewisse Traditionsstätte geworden. Es würde stimmungsmässig negative Folgen haben, wenn den Ausländern das Studium an den Hochschulen des Protektorats plötzlich mit einer mehr oder minder krampfhaft gesuchten Begründung versagt würde.
2. Die Deutschen Hochschulen im Protektorat haben im Hinblick auf die Südostforschung besondere Aufgaben zu erledigen. Die an den deutschen Hochschulen studierenden Ausländer, vor allem des Südostens, sind für die zukünftige deutsche Kulturpolitik im Südosten von grösster politischer Bedeutung. Erfahrungsgemäss sind negative Erscheinungen bei den ausländischen, vor allem slawisch sprechenden Studenten, in ihrem Verkehr mit den Tschechen ohne Zweifel vorhanden. Sie sind jedoch nicht so gross, dass die positiven Einwirkungen, die von den deutschen Hochschulen bei ihnen hervorgerufen werden, nicht ausgeglichen würden. Es wird ja eine der Hauptaufgaben des neugegründeten Deutsch-ausländischen Akademiker Verbandes sein, die Ausländer auch politisch entsprechend aufzuklären und auszurichten.
3. Der gegnerischen Propaganda und der politisch interessierten und wissenschaftlichen Oeffentlichkeit vor allem des Südostens würde ein Verbot des Ausländerstudiums im Protektorat der Beweis geliefert, dass der deutschen Führung die Macht aus den Händen zu gleiten begänne, wie es die antideutsche Flüsterpropaganda immer wieder darzustellen versucht.
4. Die Frage des Studiums der ukrainischen Studenten im Protektorat ist noch nicht endgültig geklärt. Aus politischen Erwägungen ist bisher ein Studium von Ukrainern in grössererem Ummasse nicht befürwortet worden. Als Zwischenlösung wurde gefunden, dass die Ukrainer, die bis zu Beginn des Ostfeldzuges an den deutschen Hochschulen studierten, ihr Studium fortsetzen und beenden können, während für ukrainische Studenten, die nach 1941 hier studieren wollten, vorläufig keine Studierlaubnis gegeben worden ist.

Jain 2/24

Brünn, den 24. Februar 1944.

26

Aussenstelle Brünn .

Aktz.: IV - 11.

Abteilung IV (Kulturpolitik)

Eing. am 26 11/1944
Akzlagen: R.3: 11/1 -

An die
Sonderabteilung Kulturpolitik ,
P r a g IV . ,

Czernin -Palais.

Betrifft: Bulg. Nat. Akadem. Verein .

Anlage : 1.

In der Anlage überreiche ich ein Schreiben des Bulg. Nat. Akadem. Vereines . Ich bemerke hiezu , dass eine Subvention in dieser Höhe als unangebracht erscheint , umsomehr als es sich nicht eine Unterstützung armer bulgarischer Studenten , sondern um einen Betrag zur Deckung der Orchester-Auslagen bei einer gross aufgelegenen Veranstaltung handelt , die in dieser Aufmachung und Grösse keinesfalls den hiesigen Verhältnissen entspricht . -Ich würde eine Unterstützung in der Höhe von RM 300 .-- beantragen .

Die Gaustudentenführung , welcher die Patronanz über die bulgarische Studentenschaft obliegt , schliesst sich diesem Standpunkte an und ersucht eine allfällige Zuweisung durch ihr Aussenamt zu leiten .

Im Auftrage :

M. g. R.

Im Namen

Gaustudentenführung Pz Kiesel

m. d. L. im Bekleidungsamt

M. Kiesel

Frankl 28/2

24

Българско Национално Академическо Д^{во} „Св. св. Кирилъ и Методи“ въ Бърно

Членъ на Българския Националенъ Студентски Сюзъ въ България



Bulgarischer Nationaler Akademischer Verein
„HL. CYRILL UND METHOD“ IN BRÜNN
Mitglied des Bulgarischen National-Studentenbundes in Bulgarien
BRÜNN, AUGUSTINERGASSE 25. FERNRUF 18.993

No. 104 BRÜNN, am 17. Februar 1944.

An das
Deutsche Staatsministerium
für Böhmen und Mähren.
Sonderabteilung Kulturpolitik -
Anssenstelle Br ü n n.

Anlässlich der Wiederkehr des Todestages unseres Zaren
Boris III - König der Bulgaren veranstaltet das Aussenamt der
gaustudentenführung Niederdonau mit dem Bulgarischen Nationalen
Akademischen Verein am 27.II.1944 im Wehrmachtsheim -Giskastrasse
um 10 Uhr ein Gedenkfeier.

Wir bitten das Deutsche Staatsministerium für Böhmen und
Mähren einen Betrag von 800R.M. uns zur Verfügung zu stellen,
damit wir die Belohnung des Orchesters bezahlen können.



Bulgarischer Nationaler Akademischer
Verein Hl.Cyrill und Method.

Dipl. Ing. *J. Koschew*